

# Schuljahresbericht 2022/23



<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Im Fokus</b>	<b>4</b>
<b>Statistik</b>	<b>7</b>
<b>Grundbildung</b>	<b>11</b>
Allgemeinbildender Unterricht (ABU)	12
Automobilberufe	14
Bauberufe	16
Bewegung und Gesundheit	18
Coiffeurberufe	20
Elektroberufe	22
Kochberufe	24
Maschinenbauberufe	26
Schreinerberufe	28
<b>Berufsmaturität</b>	<b>31</b>
Berufsmaturität 1 und 2	32
<b>Brückenangebot und Integrationsvorlehre</b>	<b>36</b>
Glarner Brückenangebot (GBA)	37
Integrationsvorlehre INVOL und INVOL PLUS	39
<b>Weiterbildung</b>	<b>43</b>
Erwachsenenbildung & Sprachkurse	44
<b>GVBU</b>	<b>46</b>
Gewerblicher Verband für Berufsschulunterrichtende	47
<b>Kontakte</b>	<b>48</b>
Aufsichtskommission	49
Schulleitung	49
Verwaltung	49
Leitung Berufsmaturität	49
Leitung Sprachkurse	49
Haus und Technik	49
Informatik und Support	50
Hauptabteilung Höheres Schulwesen und Berufsbildung	50
Lehrpersonen	50
Überbetriebliche Kurse	51

## Impressum

Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule  
Glarner Brückenangebote GBA  
8866 Ziegelbrücke

Redaktion: Matthias Amiet  
Design & Titelbilder: MINDYOU, Ziegelbrücke  
Fotos & Texte: GIBGL, Berufsverbände  
Druck: Spälti Druck AG, Glarus

Titelbild: Die BM-Klasse 19a. V.l.n.r.: Fabio Carpanedo, Sean Müller, Bjarne Biermann, Noël Dobler, Lars Cools, Josy Konstabel, David Diethelm, Annina Aebli, Elia Di Domenico, Fabian Tresch, Julien Misteli, Thierry Angehrn, Jasmine Krieg.

## Editorial

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Die GIBGL ist eine Bildungsinstitution, die wächst und sich kontinuierlich weiterentwickelt. Mit dem Jahresbericht möchten wir verdeutlichen, wie sehr wir auf die Unterstützung und das Engagement von Ihnen, unseren Partnern und Mitstreitern, angewiesen sind, um eine qualitativ hochwertige berufliche Bildung vermitteln zu können. Dafür möchte ich mich bei Ihnen bedanken und wünsche eine anregende Lektüre dieses Jahresberichts.

Den Mitarbeitenden der GIBGL gebührt ebenfalls mein herzlichster Dank sowie meine Anerkennung für das tägliche Engagement. Dank ihrer Kreativität und Leistungsorientierung können die Lernenden ihre herausragenden Leistungen verwirklichen. Unseren Absolventinnen und Absolventen gratuliere ich zu ihrem Erfolg und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

### Innen und Aussen

Aktuell pflegen wir den Standort Ziegelbrücke «von innen» und «von aussen». Im Innern bereiten wir die ISO-Zertifizierung vor, welche für uns mit einem Vor-Audit beginnt. Dazu überprüfen, ergänzen und layouten wir unsere Dokumente und betreiben die Plattformen sowie die QMS-Software. Wir sind überzeugt, dass ein sorgfältig ausgearbeitetes Qualitätsmanagement-System Handlungssicherheit vermitteln kann. Die Keimzelle einer guten Schule ist die in vielfacher Wiederholung geleistete und nach Exzellenz strebende Unterrichtseinheit. Die Überzeugung, dass Unterrichtsqualität nicht durch Zufall entsteht, wollen wir ausweisen.

Aussen wollen wir den Campus mit zwei Bauprojekten weiterentwickeln, die den Standort Ziegelbrücke bereichern werden. Das Bauprojekt «Erweiterung des Standorts Ziegelbrücke und Verlegung des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales BZGS», bei welchem die beiden Departemente Bau und Umwelt sowie Bildung und Kultur federführend sind, ist im zweiten Anlauf auf gutem Wege. Das erarbeitete Vorprojekt verdient Vertrauen und ist bereit für den politischen



v.L. Michael Schlegel, Ernst Gutknecht  
Roger Cuennet, Matthias Amiet

Prozess. Ich hoffe, dass ich in einem Jahr vom positiven Entscheid der Landsgemeinde berichten kann.

Ein zweites Bauprojekt hat sich aus den Bedürfnissen der ÜK-Zentren und der Angebote der höheren Berufsbildung ergeben. Um genügend moderne Unterrichtsmöglichkeiten anbieten zu können, ist eine Aufstockung des Maurerzentrums geplant. Die Vertretungen der verschiedenen Verbände haben die Planungsarbeiten pragmatisch an die Hand genommen und das Projekt rasch vorangetrieben. Es ist mir eine Freude, an den Sitzungen der Arbeitsgruppe teilnehmen und an der Realisierung des Bauvorhabens mitwirken zu können.

Die GIBGL ist in Bewegung! Ich bin überzeugt, dass an unserer Berufsfachschule die Mischung aus zukunftsweisenden Entwicklungen und ausgezeichnetem Unterricht stimmt und dass wir diese mit einem leistungsstarken Team sicherstellen können. Mit dem Vertrauen in die eigenen Stärken und mit der Freude an der Arbeit stehen uns kurzweilige Jahre bevor.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und freue mich im Namen der GIBGL auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Mit den besten Wünschen

Roger Cuennet  
Rektor

## Im Fokus



### Alphabetisierungskurs für unbegleitete minderjährige Asylsuchende in Mühlehorn Fragen an Michael Schlegel, Leiter Glarner Brückenangebote (GBA)

#### 1. Aus welchem Grund ist der Alphabetisierungskurs dem GBA übertragen worden? Woher stammen die UMAs?

Seit dem Frühjahr 2022 hat sich ein deutlicher Anstieg der Einreisen von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) bemerkbar gemacht. Die UMA aus dem Asylbereich stammen grösstenteils aus Afghanistan und etliche der Jugendlichen verfügen über keine oder nur sehr geringe Schulbildung. Die Abteilung Migration erwartete im Bereich der AIG Familiennachzüge ebenfalls eine relevante Zunahme und wies darauf hin, dass auch hier teilweise mit Einreisen von nicht alphabetisierten Jugendlichen zu rechnen sei. Die Anzahl dem Kanton Glarus zugewiesener, nicht alphabetisierter UMAs ist ab 2022 stetig gewachsen. Im Kanton Glarus gab es kein Angebot, welches die Alphabetisierung, das Erlernen der deutschen Sprache und Schweizer Kultur in Form eines ganzwöchigen Kurses anbieten konnte.

Im letzten Jahr wurden entgegen den geltenden Aufnahmebedingungen vier nicht alphabetisierte Jugendliche ins GBA aufgenommen. Parallel besuchten sie an ein- bis zwei Nachmittagen die Woche den durch die Koordinationsstelle Integration Flüchtlinge (KIF) organisierten Alphabetisierungskurs. Diese Lösung hat sich angeboten, solange es nur vereinzelt Eintritte von nicht schulgewohnten Jugendlichen gab. Es hat sich jedoch schnell gezeigt, dass nicht alphabetisierte UMAs nicht einfach in einen regulären Schulbetrieb integriert werden können. Durch diese Lernenden wurde der Lernfortschritt der bereits alphabetisierten Jugendlichen verlangsamt oder gar verunmöglicht. Des Weiteren haben die Lernenden zu Problemen im eigentlichen Schulbetrieb geführt, weil diese noch nie eine Schule, und schon gar keine für beide Geschlechter besucht haben. Auch alltägliche und gewöhnliche Dinge, wie die korrekte Benutzung eines WC's müssen zuerst in einem niederschweligen Umfeld erlernt werden.

Bei allen Jugendlichen, unabhängig ihrer Herkunft, muss der Fokus auf einer nachhaltigen Integration mit finanzieller Unabhängigkeit liegen; im Idealfall über eine Ausbildung. Dafür benötigen die jungen Menschen neben der deutschen Sprache eine adäquate Einführung in die Schweizer Kultur, den Schulalltag und das schweizerische Schulsystem. Viele der Jugendlichen sind aufgrund ihrer Erlebnisse im Herkunftsland und von der monatelangen Flucht traumatisiert. Auch deshalb ist es wichtig, sie so schnell wie möglich in eine sinnvolle Tagesstruktur zu integrieren. Je rascher die Jugendlichen eingeschult werden, und anschliessend eine Ausbildung absolvieren können, umso weniger Kosten entstehen dem Kanton Glarus langfristig.

Aus diesen Gründen wurde das GBA beauftragt, ein Konzept mit möglichst ganzwöchiger Beschulung für eine Alphabetisierungs-klasse zu erstellen und dieses so zeitnah wie möglich umzusetzen.



Impressionen Alphabetisierungskurs

#### 2. Welche Herausforderungen gab es bei der Vorbereitung des Alphabetisierungskurses in Mühlehorn?

Nachdem das Alphabetisierungskonzept des GBA durch die Fachstelle Asyl und Hauptabteilung Höheres Schulwesen und Berufsbildung genehmigt worden war, musste eine geeignete Liegenschaft gesucht und eingerichtet werden. Mit dem ehemaligen Schulhaus in Mühlehorn konnte zeitnah eine solche mit Schulküche und Turnhalle gesichert werden. Da das Schulhaus aber die letzten fünf Jahre leer gestanden hatte, mussten umfangreiche Vorbereitungsarbeiten ausgeführt werden. Zusätzlich mussten ausserhalb des regulären Schuljahrs auf den nächstmöglichen Termin geeignete Lehrpersonen gefunden werden. Diese konnten trotz des herrschenden Lehrer- und Fachkräftemangels rekrutiert und eingestellt werden, was es uns erlaubte, wie mit der Fachstelle Migration vereinbart, die Alphabetisierungs-klasse per 1. Mai 2023 zu starten.

#### 3. Welches Fazit kann man nach den ersten Wochen ziehen? Was für Erfahrungen hat man gesammelt?

Die Entscheidung die Alphabetisierungs-klasse an einem separaten Standort zu führen hat sich bewährt. Die Lernenden können engmaschig betreut werden. Der Lernfortschritt der Lernenden ist in diesem Setting wie erwartet sehr gut. Durch die Tatsache, dass die Lernenden 16 Lektionen in Sprache, Mathematik und Kultur unterrichtet werden, ist auch für Schulungsgewohnte ein relativ rascher Fortschritt im Bereich der Alphabetisierung und des Erlernens der deutschen Sprache möglich. Wir haben jedoch wie vermutet schnell erkannt, dass für

Schüler, welche noch nie in einer Schule waren, 5 Lektionen Unterricht täglich das absolute Maximum darstellen. Schwierigkeiten bereitet vor allem auch der Umstand, dass die UMAs zuerst Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit erlernen mussten.





#### 4. Wie werden die UMA in den Ferien betreut?

Die UMA werden in den Ferien durch die Fachstelle Asyl betreut. Einige der Lernenden bemühen sich jeweils um eine Ferienstelle.

#### 5. Wie sehen die Rahmenbedingungen aus? Besuchen die UMA den Kurs während eines Jahres oder länger? Welche konkreten Ziele strebt man an? In welchen Kompetenzen werden die UMA geschult?

Die Lernenden besuchen den Alphabetisierungskurs von Montag bis Donnerstag von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Für schulungewohnte Lernende ist ein sechsständiger Schulbesuch (5 Lektionen Unterricht, gemeinsamer Mittagstisch) bereits eine grosse Herausforderung. Ab Semester zwei im Schuljahr 2023-2024 werden die Lernenden auch am Freitagmorgen den Unterricht besuchen. Am Freitagvormittag werden die Lernenden einen Werken-Kurs besuchen. Die Idee dahinter ist, die Lernenden an handwerkliche Berufe heranzuführen. Montag bis Donnerstag besuchen die Lernenden folgende Fächer: SMK (Sprache, Mathematik und Kultur), HSK (Haushalt, Sprache und Kultur), Sport.

Im Fach SMK erlernen die UMAs zuerst das Alphabet, die Grundbegriffe und Grundzüge der deutschen Sprache und die Grundlagen der Schweizer Kultur respektive korrektes Verhalten. Im Fach HSK erlernen die UMAs eine den schweizerischen Gepflogenheiten entsprechende Haushaltführung inklusive kochen und reinigen. Der zweimal pro Woche stattfindende Sportunterricht bietet Ausgleich zum kopflastigen, schulischen Alltag und die Möglichkeit der Bewegung inklusive sozialer Interaktion.

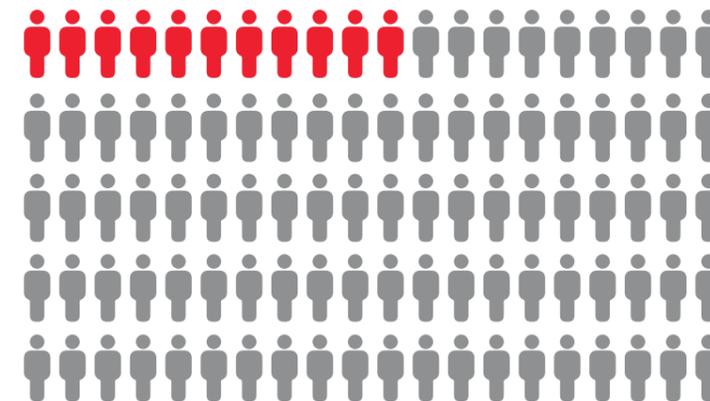
Ziel ist es, dass die Lernenden nach einem Schuljahr die Alphabetisierung abgeschlossen haben. Dann erfolgt der Übertritt in das GBAI, welches die Lernenden innerhalb von 2-3 Jahren auf ein schulisches Niveau bringen sollte, um den Anforderungen einer Lehre zu genügen. Endziel der gesamten Ausbildung ist, dass die UMAs eine Lehre absolvieren können und im Anschluss ihr Leben selbständig, integriert in die Gesellschaft und der deutschen Sprache mächtig sowie ohne finanzielle Unterstützung durch den Staat meistern können.

## Statistik

 **46** Jahre  
- das ist das Alter  
unseres Schulhauses

 **Schulkatze**  
**1** - sorgt für gute Laune  
auf dem Schulareal

**103** Lehrpersonen   
- unterrichten an der GIBGL



**11% Berufsschülerinnen**  
- wurden 2023 ausgebildet.  
(2022: 13%, 2021: 15%)

**89% Berufsschüler**  
- wurden 2023 ausgebildet.  
(2022: 87%, 2021: 85%)

**245** Abschlussprüfungen  
 – wurden 2023 geschrieben.  
 (2022: 272, 2021: 268)



**22** Berufsmaturitätsprüfungen  
 – wurden 2023 geschrieben. Das sind 1 weniger als im letzten  
 Jahr und 2 mehr als 2021.

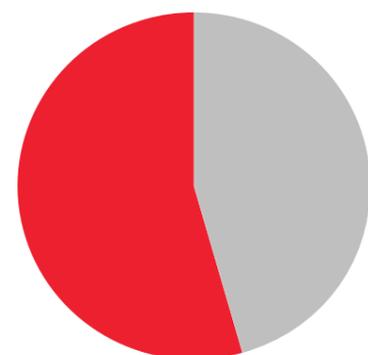


**85,4%**   
 Bestehensquote Berufsprüfungen  
 – wurde im Jahr 2023 erreicht. Dabei haben 5 von 70 Kandidaten  
 mit bestandener Prüfung eine Note von 5,3 oder höher erreicht.  
 (2022: 89,3 %, 2021: 89,5 %)



**8 Berufs-**  
**maturandinnen**  
 – schlossen 2023 die BM ab.  
 (2022: 6, 2021: 17)

**14 Berufs-**  
**maturanden**  
 – schlossen 2023 die BM ab.  
 (2022: 17, 2021: 3)



**82 GlarnerInnen**  
 – absolvierten 2023  
 Berufsabschlussprüfungen.  
 (2022: 124, 2021: 125)

**163 Ausserkantonale**  
 – absolvierten 2023  
 Berufsabschlussprüfungen.  
 (2022: 148, 2021: 143)

**100%**   
 Bestehensquote  
 Berufsmaturität  
 – wurde 2023 erreicht.

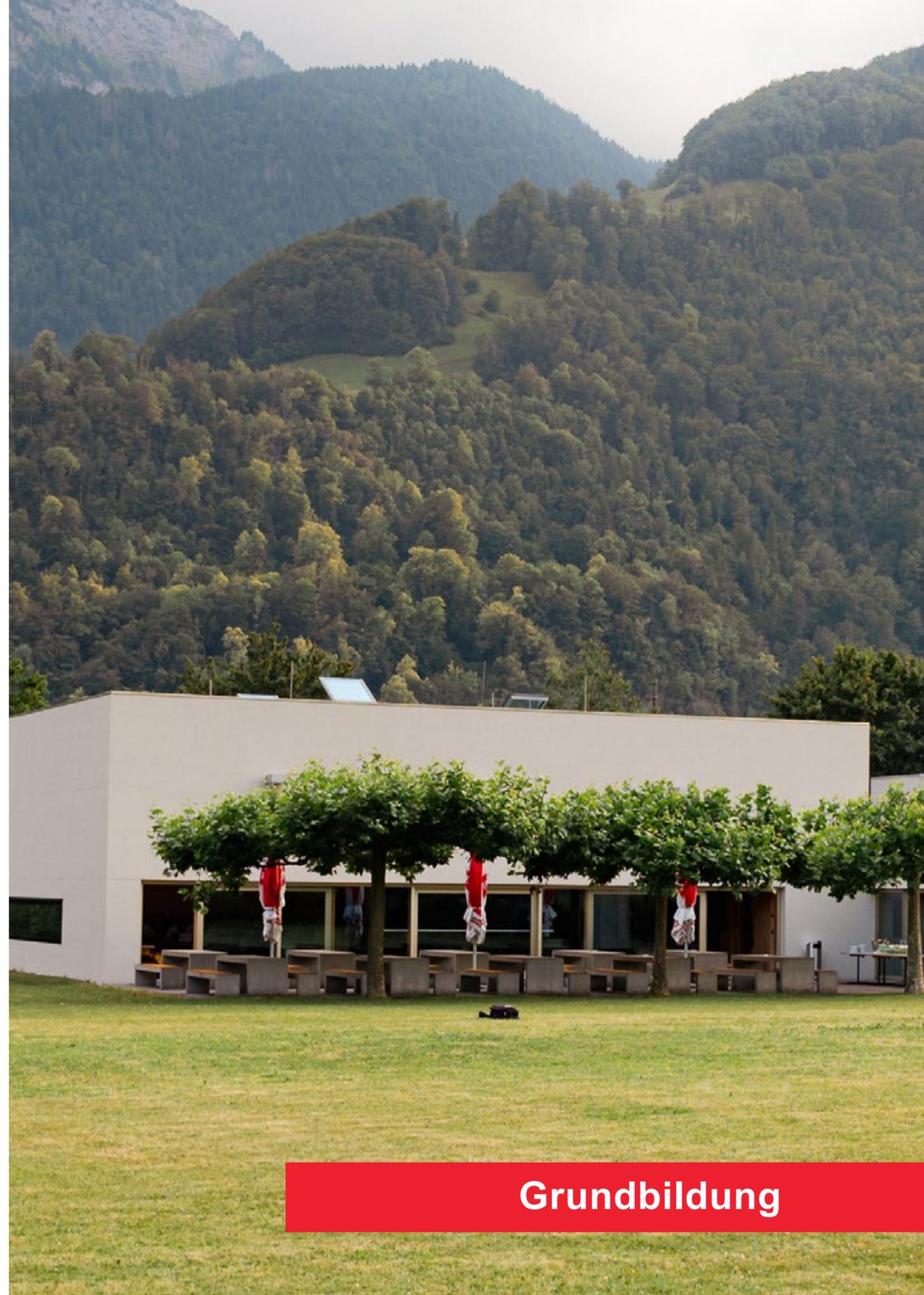
	Teilnehmende ÜK	Kandidaten QV	Abschluss- noten ø	Bestandene Prüfungen
<b>Automobilberufe</b>	100			
Automobilmechatiker/-in EFZ		5	4,9	5
Automobilfachmann/-fachfrau EFZ		18	4,3	13
Automobilassistent /-in EBA		5	4,4	4
<b>Bauberufe</b>				
Maurer/-in EFZ	120	45	4,7	41
Baupraktiker/-in EBA; Zeichner EFZ: nur ÜK	12	7	4,4	7
<b>Bewegung und Gesundheit</b>				
Fachmann/-frau Bewegungs- und Gesundheitsförderung	147	-	-	-
<b>Coiffeurberufe</b>				
Coiffeur/Coiffeuse EFZ	23	7	-	7
<b>Elektroberufe</b>				
Elektroinstallateur/-in EFZ	170	38	-	32
Montageelektriker/-in EFZ	48	22	-	15
Automatiker/-in EFZ: nur ÜK	27	-	-	-
Automatikmonteur/-in EFZ: nur ÜK				
<b>Kochberufe</b>				
Koch EFZ	100	35	4,6	29
Küchenangestellte/-r EBA	11	5	4,8	3
<b>Maschinenbauberufe Zahlen 1. Lehrjahr</b>		89	4,48	89
Anlage- und Apparatebauer/-in EFZ	3			
Automatikmonteur/-in EFZ	7			
Automatiker/-in EFZ	9			
Konstrukteur/-in EFZ	7			
Kunststofftechnologe/-in EFZ	4			
Mechanikpraktiker/-in EFZ	2			
Produktionsmechaniker/-in EFZ	10			
Polymechaniker/-in EFZ	16			
<b>Schreinerberufe</b>				
Schreiner/-in EFZ	60	9	-	9

	Teilnehmende	Kandidaten Prüfungen	Abschluss- noten ø	Bestandene Prüfungen
<b>Berufsmaturität BM1</b>				
Technik, Architektur, Life Science	81	14	4,6	14
Gesundheit und Soziales	10	3	4,5	3
<b>Berufsmaturität BM2</b>				
Technik, Architektur, Life Science	7	3	4,5	3
Gesundheit und Soziales	10	2	5,3	2

<b>GBA (Glarner Brückenangebot)</b>	
Brückenjahr schulisch (GBA-S)	22
Brückenjahr Vorlehre (GBA-V)	9
Brückenjahr Integration (GBA-I)	35

<b>INVOL und INVOL Plus (Integrationsvorlehre)</b>	
INVOL (Flüchtlinge, vorläufig Aufgenommene)	12
INVOL Plus (EU / EFTA)	5

<b>Erwachsenenbildung und Sprachkurse 1. / 2. Semester</b>	
Deutsch als Fremdsprache	159 / 178
Englisch	62 / 57
Französisch	5 / 6
Italienisch	6 / 24
Spanisch	9 / 16



**Grundbildung**

## Allgemeinbildender Unterricht (ABU)

Im Rahmen der IDPA- und VA-Prämierungsfeier am 8. September 2022 wurden drei Vertiefungsarbeiten des Schuljahres 21/22 ausgezeichnet: «Flüchtlinge in der Schweiz» von Livia Grab (BG19a), «Windenergie» von Tobias Mähr (ELIN18) und «Depression» von Lisa Maria Hediger (SCHR18). Die Schulleitung drückt damit ihre Wertschätzung für besondere Leistungen an unserer Schule aus. Das Interesse der Öffentlichkeit war gross und die Prämierungsfeier wurde auch durch Regierungsrat Dr. Markus Heer und Patrick Geissmann, Hauptabteilungsleiter Berufsbildung und Höheres Schulwesen, beehrt.

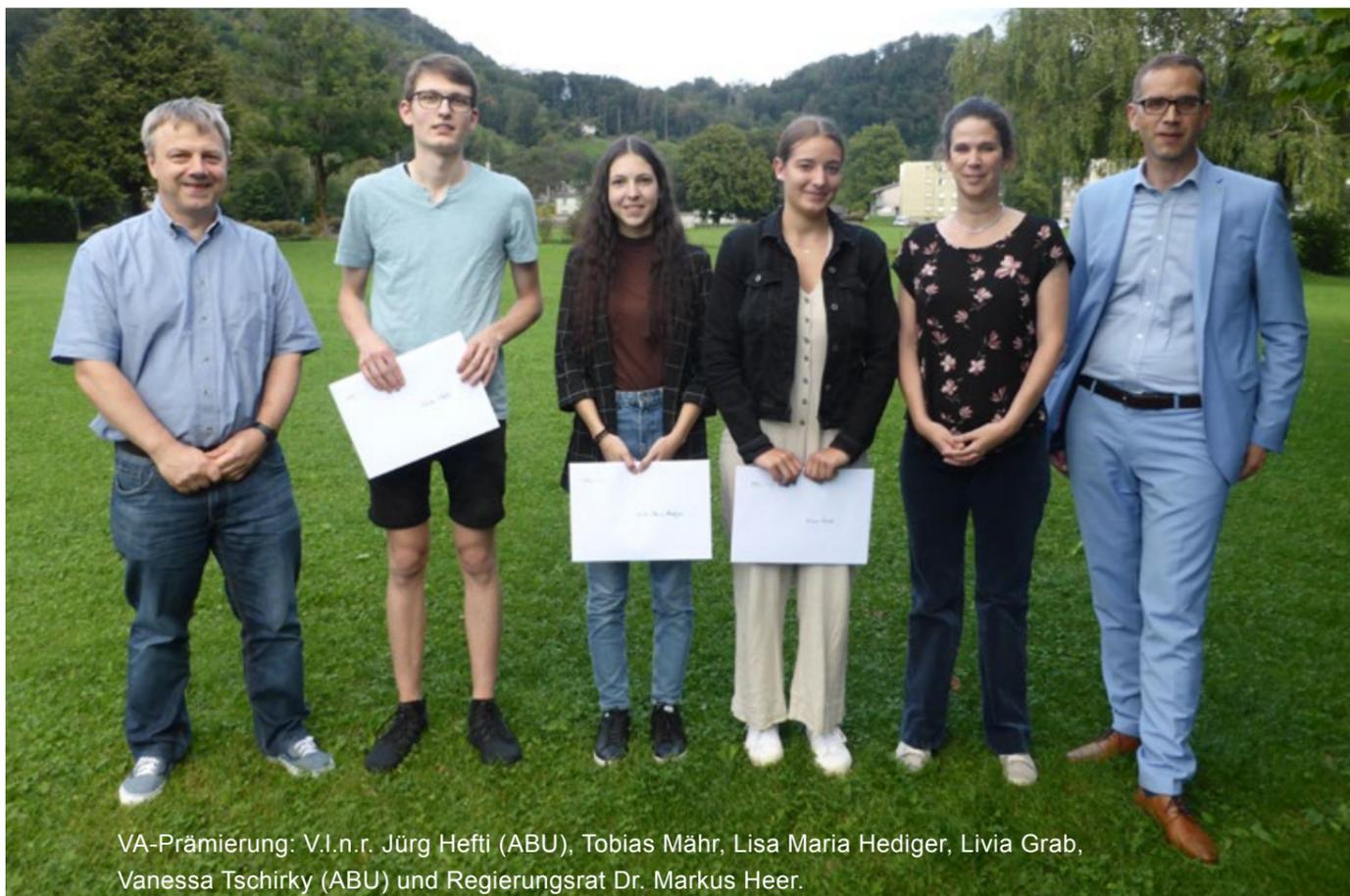
### Kulturwoche

Die Kulturwoche der GIBGL fand zum ersten Mal statt und wurde vom 12. bis 16. September 2022 durch die Fachschaft ABU ausgerichtet. Die Lernenden konnten an einem Tag einen Kurs besuchen. Das bunte Angebot sprach viele Lernende an und sie nahmen an Ausflügen

etwa ins Verkehrshaus Luzern, ins Olympische Museum Lausanne, ins Napoleonmuseum auf den Arenenberg oder zum Pumpspeicherwerk Linth-Limmern teil. Die Einen lernten die Welt der Bienen auf dem Bienenlehrpfad kennen, andere die Umweltarena in Spreitenbach oder den Landesplattenberg in Engi. Weitere Themen waren: Abfallentsorgung, KVA, Läderach, Soziale Stadtführung Zürich, Geschichte des Linthkanals, SN-Energie Schwanden, Bergwerk Gonzen und Museum Sarganserland, PSI Würenlingen, Sport- und Ernährungskultur, Alpinmuseum Braunwald.

### Neue Lehrpersonen

Zu Beginn des Schuljahres konnten Denise Figi und Petra Kühne als neue ABU-Lehrerinnen in der Fachschaft willkommen geheissen werden. Katja Mamin und Manuel Schwitter schlossen im Juni erfolgreich ihre Ausbildung an der PHZH ab. Leider verlässt uns Katja Mamin bereits wieder und unterrichtet künftig an der BZBS in Buchs.



VA-Prämierung: V.l.n.r. Jürg Hefti (ABU), Tobias Mähr, Lisa Maria Hediger, Livia Grab, Vanessa Tschirky (ABU) und Regierungsrat Dr. Markus Heer.



Kulturwoche: Das Napoleon-Museum Arenenberg am Bodensee.

### Qualifikationsverfahren

Eine Arbeitsgruppe bereitete wie schon im vergangenen Schuljahr die ABU-Abschlussprüfung vor, die im Juni reibungslos durchgeführt werden konnte. Die EFZ-Lernenden mussten Grundwissensfragen beantworten und sich mit zwei ABU-Themen etwas vertiefter auseinandersetzen. Zusätzlich hatten sie einen Geschäftsbrief sowie einen Kurzaufsatz zu verfassen. Zum Qualifikationsverfahren gehören auch die Vertiefungsarbeiten. Von den knapp 200 Arbeiten hat eine Jury sieben ausgewählt, die im September 2023 an der Prämierungsfeier ausgezeichnet werden.

### Künstliche Intelligenz

Die Fachschaft ABU beschäftigte sich mit der Thematik „Künstliche Intelligenz“ (KI / Open AI). Künftig werden bei den Vertiefungsarbeiten die Eigenleistungen stärker berücksichtigt und die Planung sowie die mündliche Präsentation gegenüber der schriftlichen Arbeit stärker gewichtet. Stärker betont wird die Möglichkeit, ein Produkt zu erschaffen und diese Kreation zu dokumentieren. Da uns bewusst ist, dass Verbote bei der rasend schnellen Entwicklung in der digitalen Welt nichts bringen, soll der Einsatz von KI offengelegt und reflektiert werden. Eine Arbeitsgruppe entwarf einen neuen VA-Leitfaden, der im Schuljahr 23/24 umgesetzt wird.

*Matthias Amiet*

## Automobilberufe

Im Frühjahr besuchten wir Instrukturen einen 3-tägigen Kurs mit dem schweizerischen Werkstattlehrer-Verband bei der Firma Continental in Schwalbach Deutschland.

Folgende Lehrgangsziele wurden angestrebt: Autonomes Fahren und Assistenzsysteme in Theorie und Praxis kennen, Neuerungen in Bremssystemen und neuste Bremssysteme verstehen, Prüf- und Instandsetzungsarbeiten der genannten Systeme begreifen und Neuerung und Trends in der Elektromobilität kennen. Zudem hat Fabian Zweifel den zweiten Teil des Basismoduls für ÜK-Lehrer beim EHB besucht und mit Erfolg abgeschlossen. Herzliche Gratulation.

### Überbetriebliche Kurse

47 Lernende aus dem Kanton Glarus, 52 Lernende aus dem Kanton St. Gallen und 1 Lernender aus dem Kanton Schwyz, insgesamt also 100 Lernende haben die Werkstatt während 138 Tagen und den Metallbearbeitungsraum während 28 Tagen belegt. Das Qualifikationsverfahren wurde während 3 Wochen, vom 22. Mai 2023 bis zum 10. Juni 2023, im normalen Rahmen durchgeführt.

### Eignungstest

An fünf Samstagmorgen führten wir regionale Eignungstests für Schulabgänger durch. Insgesamt prüften wir 49 an unserem Beruf interessierte Schülerinnen und Schüler auf ihre Fähigkeiten im schulischen Bereich und auf ihr technisches Verständnis. Anhand der Resultate wurden den Teilnehmenden folgende Berufe empfohlen:

- Automobil-Assistent/in (11)
- Automobil-Fachmann/frau (23)
- Automobil-Mechatroniker/in (10)
- 5 Kandidaten sind nicht geeignet für die Ausbildung im Autogewerbe.



QV: am praktischen Arbeiten

### Qualifikationsverfahren

4 Automobil-Mechatroniker (AM) und eine Automobil-Mechatronikerin absolvierten das QV und alle AM-Lernende haben das Qualifikationsverfahren zum Teil mit sehr guten Resultaten erfolgreich bestanden. Sie haben einen guten Klassenschnitt von Note 4,9 erreicht. Klassenbesten war Elia Di Domenico mit der sehr guten Schlussnote von 5,4.

Bei den Automobil-Fachmännern/frauen (AF) legten 18 Lernende die Prüfung ab. 5 Kandidaten haben die Prüfung leider nicht bestanden. Der Klassenschnitt betrug 4,3. 3 erfolgreiche Automobil-Fachmänner starten im Sommer mit der Zusatzausbildung zum Automobil-Mechatroniker.

Bei den Automobil-Assistenten (AA) absolvierten 5 Lernende das QV. Leider hat ein Kandidat die Prüfung nicht bestanden. Er wird im nächsten Sommer nochmals einen Anlauf unternehmen. Der Klassenschnitt bei den AA war eine 4,4.

2 erfolgreiche AA werden die Weiterbildung zum Automobil-Fachmann anstreben. Bei der Lehrabschlussfeier konnten die Kandidaten mit der Note 5,0 und mehr nebst dem Fähigkeitsausweis auch noch ein graviertes Sackmesser, gesponsert vom AGVS, und ein Geschenk von der Firma Motorex in Empfang nehmen. Wir wünschen den jungen Berufsleuten Befriedigung und viel Erfolg in ihrem interessanten Berufsleben.

### Dank

Für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken wir der Schulleitung, den Kursleitern der umliegenden Werkstätten, der Belegschaft der Mensa, dem Reinigungspersonal, dem Schulabwart und allen Beteiligten, die im verflossenen Schuljahr direkt oder indirekt zum guten Gelingen der Kurse beigetragen haben.

Karl Gmür

## Bauberufe

Wir starteten das neue Schuljahr mit etwa gleich vielen Lernenden wie im Vorjahr. Dies ist nun schon das dritte Jahr auf eher tiefem Niveau. Zum Glück halten sich die Lehrvertragsauflösungen in Grenzen. So können wir das Jahresprogramm mit den eingeteilten Kursklassen durchführen und müssen nicht einzelne Klassen zusammenlegen. Zu unseren Kursen kommen noch zwei überbetriebliche Kurse der Zeichner Fachrichtung Architektur und Ingenieurbau dazu. Diese beiden Berufe sind einer starken Schwankung der Lehrlingszahlen ausgesetzt, was die Planung der Kurse nicht vereinfacht.



QV Abschlussobjekt Maurer EFZ

### Weiterbildungskurse für Baustellenpersonal

Da wir dieses Jahr unsere Lehrhalle nicht mehr ganz auslasten konnten, führten wir noch zwei Weiterbildungskurse für Baustellenpersonal durch. Dies waren die beiden Kurse Höhensicherung für Lernende im dritten Lehrjahr und den neuen obligatorischen Kurs «Anschlagen von Lasten» für sämtliches Baustellenpersonal. Somit konnten wir die beiden Kurshallen auslasten. Heinz Zweifel, Roland Glaus und Rudolf Gerber sorgten für einen reibungslosen Ablauf der oben genannten Kurse.

### Veranstaltungen für die Berufswerbung

Wegen den niedrigen Lehrlingszahlen führten wir auch dieses Jahr einige Veranstaltungen für die Berufswerbung durch. In den Herbstferien waren nur drei Jugendliche für den Berufsinformationstag, der durch das BIZ organisiert wird, angemeldet. Leider besuchten uns von den drei angemeldeten Jugendlichen nur gerade zwei. Diese waren dafür top motiviert und es machte Spass die beiden beim Mauern zu unterstützen.

### Spezialprojekt «Mädchen bauen los» und Glarner Messe

Auch das schon zur Tradition gewordene Spezialprojekt «Mädchen bauen los» führten wir am Zukunftstag vom 9. November mit sechs begeisterten Mädchen durch. Diese durften ihr handwerkliches Geschick beim Brückenbauen und Mauern testen. Dazu kommt die Unterstützung beim Berufswerbekurs der Glarner Baumeister an der Glarner Messe in Näfels.

### Qualifikationsverfahren

Das QV 2023 der Maurer und Baupraktiker fand im Mai mit den praktischen und im Juni mit den schriftlichen Prüfungen statt. Die Prüfung verlief sehr diszipliniert und auch die Resultate waren zum Teil sehr gut. Leider verunfallte Herr Florian Hurschler zwischen den Prüfungen tödlich. Aus diesem Grund wurden die beiden schriftlichen Prüfungen BK und ABU um zwei Wochen verschoben. Ich danke allen beteiligten Lehrpersonen, Experten und Verantwortlichen vom Berufsbildungsamt für ihren unkomplizierten Einsatz bei diesen verschobenen Prüfungen. Das QV 2023 konnte am 30. Juni an einer Feier in der Mensa der Gewerblichen Berufsschule abgeschlossen werden.

### Jubiläum

Im September konnte Heinz Zweifel sein 10-jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Hannes Schiesser und Kurt Maus gratulierten ihm im Namen der Kurskommission und des Stiftungsrates zum Jubiläum und bedankten sich für seinen Einsatz für die Ausbildung der jungen Berufsleute.

### Umgebaute Schulzimmer

Die zwei frisch umgebauten Schulzimmer konnten pünktlich auf den Schulanfang 23/24 der Berufsschule übergeben werden. Die beiden Zimmer sind gut ausgelastet und die Zusammenarbeit der verschiedenen Nutzer im Gebäude der Maurerlehrhalle funktioniert sehr gut.

*Heinz Zweifel*



Kandidaten Maurer EFZ mit Gesamtnote 5.3 und höher.  
Am Mikrophon: Heinz Zweifel.

## Bewegung und Gesundheit

Zwei Jahre nach der Corona bedingten Pause fanden Anfang September 2022 auf dem BERNEXPO Gelände in Bern-Wankdorf die diesjährigen SwissSkills statt. Dieser Event hat gleich mehrere neue Rekordmarken aufgestellt. Über 1000 junge Berufstalente nahmen an 87 Wettkämpfen und 65 Berufsdemonstrationen teil, die Organisatoren zählten 120 000 Besucherinnen und Besucher, davon 64 000 Schüler und Schülerinnen. Die Wettkämpfe und Darbietungen fanden an rund 250 Ständen statt, das Gelände rund um die BERNEXPO umfasste 100 000 Quadratmeter oder war anders ausgedrückt so gross wie 14 Fussballfelder.

Mehr als 10 000 Personen waren an der Vorbereitung und Durchführung des Anlasses beteiligt. Die 4 Wettkampftage und der Sonntag als Demonstrationstag waren die perfekte Präsentations-Plattform für unseren Beruf und unsere Branche. Nicht nur dass unsere Branche gleichwertig neben über 100 anderen Branchen und Berufen sich auf Augenhöhe präsentieren konnte, nein, auch gegenüber tausenden von Besuchern konnte unsere Fachkompetenz im Arbeitsumfeld präsentiert werden.

### EFZ Bewegungs- und Gesundheitsförderung

2022 konnte das Qualifikationsverfahren nach zwei eingeschränkten Corona-Jahren ordnungsgemäss durchgeführt werden. Trotz der Corona-Krise konnten 2022 mit sechs Klassen (3 in Ziegelbrücke und 3 in Basel), zwei Klassen in der Romandie und einer Klasse im Tessin der „Schnitt“ der neuen Lernenden beibehalten werden.

### Fachausweis Spezialist/ Spezialistin Bewegungs- und Gesundheitsförderung

Die Erweiterung und Erneuerung auf 2 Prüfungstermine pro Jahr bewährt sich und wird auch von den Prüflingen gut aufgenommen. Auch zeigt sich seit Einführung der neuen Prüfung zum Spezialisten, zur Spezialistin als Ablösung für den Fitness-Instruktor eine stetige Steigerung der Teilnehmerzahlen. Die Abschlüsse auf EFZ-Stufe zusammen mit den Abschlüssen auf Fachausweisebene zeigen uns, dass die neue Ausbildungsstruktur vom Markt immer besser aufgenommen wird.



Abschlussfeier FBG  
auf dem Zürichsee



Praxisorientierter Unterricht  
der Klasse BG21b

### Diplom Experte/Expertin Bewegungs- und Gesundheitsförderung

Die Nullnummer für die Abschlussprüfung wurde im Frühjahr 2022 erstellt und im Sommer 2022 mit einigen Kandidaten durchgeführt, was wertvolle Inputs ergab. Inzwischen wurde ein Expertenteam zusammengestellt. Es müssen aber noch weitere Anstrengungen unternommen werden, um die Unternehmen von dem Lehrgang zu überzeugen.

### Diplom Bewegungspädagogik HF (Höhere Fachschule)

Die Oda BuG, der BGB Schweiz und die HWS Huber Widemann Schule bilden zusammen die Trägerschaft dieses neuen Bildungsgangs. Im Oktober 2021 konnte eine erste Klasse mit dem Pilotlehrgang in Bewegungspädagogik HF in Basel gestartet werden. Aktuell sind neun Teilnehmer/-innen (8 Frauen und 1 Mann) im Lehrgang eingeschrieben, der Abschluss ist auf Ende September/Anfang Oktober 2025 geplant. Sobald der Pilotlehrgang erfolgreich beendet ist, darf das eidg. Diplom als Bewegungspädagogin HF / Bewegungspädagoge HF durch die HWS

Huber Widemann Schule Basel erstmals offiziell vergeben werden. Der Start des nächsten Lehrgangs ist auf Oktober 2023 geplant.

### Ausblick und Dank

Nach der Krise ist vor der Krise. Nach Corona folgte im Herbst die Energiekrise, die viele Mitgliederorganisationen nochmals vor Herausforderungen stellte. Durch die gute Vorarbeit des letzten Jahrzehnts sieht man allerdings, dass die Bildungsstrukturen der Oda BuG gefestigt sind und auch einer gewissen Belastung standhalten können. Die klare Positionierung weg von Fitness/Schönheit hin zu Gesundheit erweist sich nun als Königsweg und muss entsprechend gestärkt werden. Es gilt in den nächsten Jahren die Schwachstellen zu justieren und das Berufsfeld kontinuierlich weiterzuentwickeln. Der Vorstand war auch im Jahr 2022 motiviert und engagiert unterwegs. Die Co-Präsidenten bedanken sich bei allen Mitgliedern der Oda Bewegung und Gesundheit, beim Vorstand wie auch bei allen Kommissionen für ihre wertvolle Arbeit.

*Christine Grämiger, Claude Ammann*

## Coiffeurberufe

Wir starteten mit viel Elan im August 2022 ins neue Schuljahr und konnten 10 Lernende im 1. Ausbildungsjahr begrüßen. Die Schweizerische Coiffeur-Fachlehrer-Vereinigung arbeitet ab dem neuen Schuljahr 2022/23 mit vier neuen digitalen Lehrmitteln, die das herkömmlichen Fachbuch ersetzen. Die Lernplattform «haare-cheveux-capelli.ch» für den digitalen Unterricht wird beibehalten. Die neue Berufsbildungsverordnung ist so weit erarbeitet und wird voraussichtlich im Jahr 2024 in Kraft gesetzt.

### Überbetriebliche Kurse

Die Organisation der überbetrieblichen Kurse lag in der Kompetenz von Mirjam Luzi-Hüppi. Die Klassen bestanden im 1. Ausbildungsjahr

aus 10 Lernenden, im 2. Ausbildungsjahr aus 6 und im 3. Ausbildungsjahr aus 7 Lernenden. In den überbetrieblichen Kursen wurden die Grundelemente der beruflichen Tätigkeiten von Claudia Hürlimann, Alberto Grisendi und Mirjam Luzi-Hüppi vermittelt.

### Qualifikationsverfahren Teilprüfung 2023

Ende März fanden im zweiten Ausbildungsjahr die Teilprüfungen statt, die ein Bestandteil des Qualifikationsverfahrens sind. Grundlegende Berufsarbeiten wurden geprüft und sechs Lernende stellten ihr Können unter Beweis. Zwei Lernende erreichten einen Notendurchschnitt von 5,2, alle konnten eine erfolgreiche Prüfung absolvieren.

### Exkursionen

Endlich konnten wieder Exkursionen durchgeführt werden, an denen die Lernenden grossen Spass hatten. Das 2. und 3. Lehrjahr besuchten im November das Haarmuseum in Mümliswyl. Nach einer Führung durch das Museum, durften die Lernenden in einem Work-Shop selbst einen Kamm herstellen. Mit der Abschlussklasse gingen wir Ende Juni in den Europapark und verbrachten einen fantastischen Tag mit viel Action und Fun.

### Qualifikationsverfahren / Feier Sommer 2023

Sieben Lernende mussten sich am Ende der Ausbildungszeit im Juni im Qualifikationsverfahren der praktischen Arbeiten, der Berufskennnisse und der Allgemeinbildung beweisen. Die Abschlussfeier fand am 30. Juni 2023 im Glarnerhof in Glarus statt. Zahlreiche Ausbilder, Familienangehörige und Freunde nahmen am Anlass teil. Im festlichen Rahmen erhielten die Lernenden ihr Fähigkeitszeugnis und ein

Geschenk von Coiffure suisse. Die Bestnote 5,3 erreichte Melina Zuppiger, Coiffeur Fäh in Wagen. Alle Prüfungskandidatinnen haben mit guten Resultaten erfolgreich bestanden.

### Dank

Wie soll ein gutes Zusammenarbeiten funktionieren, wenn nicht das ganze Team an der Front wie auch im Hintergrund seine Arbeit zum Wohle aller macht? Bedanken möchte ich mich bei allen Arbeitskollegen für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls ein Dankeschön an den Chef-Experten Hansruedi Hüppi für die reibungslose Organisation und seinen ehrenwerten Einsatz sowie an den Berufsverband Sektion Glarus. Sektionspräsident Kurt Dätwyler danken wir ebenfalls bestens für seine Unterstützung und seinen Einsatz zum Wohle unseres Berufstandes. In diesem Sinne wünschen wir alles Gute für die Zukunft.

*Mirjam Luzi-Hüppi*



Abschlussklasse



Abschlussklasse im Europapark

## Elektroberufe

Die überbetrieblichen Kurse der Elektroinstallateur-, Montageelektriker und Automatikersowie Automatikmonteurlernenden konnten gemäss Jahresprogramm durchgeführt werden.

### Überbetriebliche Kurse Elektroinstallateur/in EFZ und Montageelektriker/in EFZ

218 Lernende haben im vergangenen Schuljahr, dem Lehrjahr entsprechend, Kurse absolviert. Im Vergleich zum vergangenen Schuljahr sind das 26 Lernende mehr, die ausgebildet wurden.

### Vorbereitung QV (Labor-Kurs)

Da der letztjährige Vorbereitungskurs grossen Anklang fand, wurde dieses Jahr der Kurs wieder angeboten und erfolgreich durchgeführt. Von Februar bis März wurde der Kurs als LAP-Vorbereitung und Standortbestimmung an fünf Samstagvormittagen angeboten. An diesem Kurs haben 44 Elektroinstallateure und 17 Montageelektriker teilgenommen. Erfreulich war auch dieses Jahr die hohe Anzahl der motivierten Lernenden, welche den freiwilligen Kurs wahrgenommen haben, um sich gut auf die Lehrabschlussprüfung vorzubereiten.

### Qualifikationsverfahren (QV) 2023

In sieben Prüfungsgruppen ab Anfang Mai bis Juni wurden 38 Elektroinstallateure und 22 Montageelektriker auf ihr praktisches Können geprüft. Es hat sich gezeigt, dass man sich seriös auf die Prüfung vorbereiten muss. Die meisten Lernenden, die die Prüfung nicht bestanden haben, hatten zu wenig Zeit, um die Arbeiten abzuschliessen.

Erfreuliche 84.22% haben bei den Installateuren bestanden. Bei den Montageelektrikern hatten die Prüfung nur 68.18% erfolgreich abgeschlossen. Die QV-Abschlussfeier konnte wieder im grösseren Rahmen gefeiert werden. Die Feierlichkeiten wurden mit unserem Verband und den Lernenden der Berufsschule Wattwil im BWZ Toggenburg in Wattwil durchgeführt. Die besten Elektroinstallateure und Montageelektriker wurden für ihre guten Leistungen (Gesamtnote von 5.0 oder besser) persönlich vom Chefexperten geehrt.

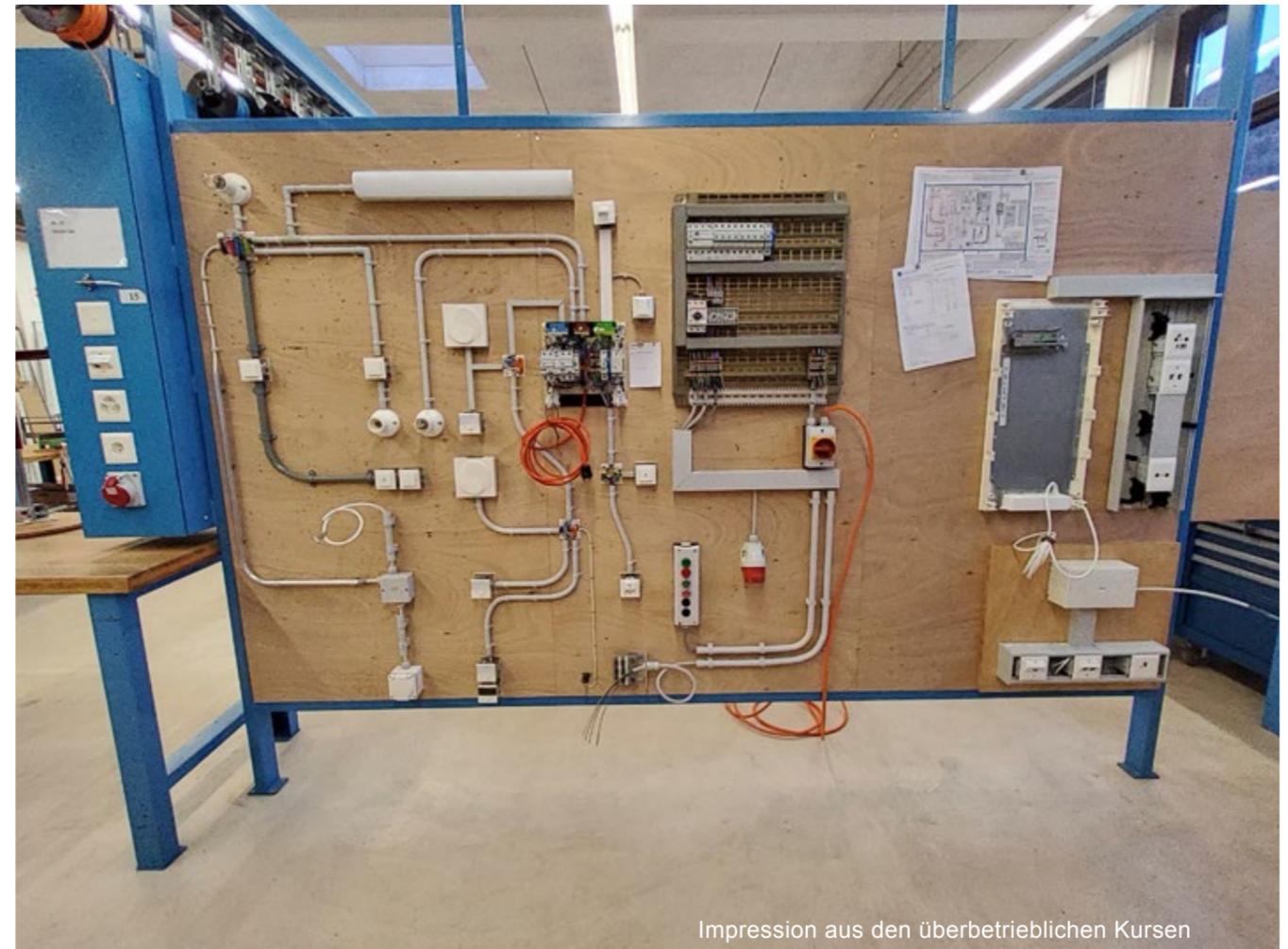
### Überbetriebliche Kurse Automatikler/in EFZ und Automatikmonteur/in EFZ



Rainer Tiefenauer

Dieses Jahr konnte Rainer Tiefenauer den üK zum letzten Mal durchführen. Er wurde nun auch bei uns im üK-Zentrum pensioniert. In der Gewerbeschule hat er schon ein Jahr zuvor aufgehört zu unterrichten. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich für sein grosses Engagement in der Gewerbeschule, sowie als üK-Kursleiter, bedanken. Er hat mit viel Elan und Hingabe die Lernenden unterrichtet. Rainer Tiefenauer konnte in verschiedenen Kurstagen 26 Lernende ausbilden. Im Vergleich zum vergangenen Schuljahr, ist das nur ein Lernender weniger.

Andreas Bär



Impression aus den überbetrieblichen Kursen



## Kochberufe

Im Schuljahr hat die Hotel- & Gastro-Formation Glarnerland insgesamt 21 überbetriebliche Kurse in der Schulküche der Berufsfachschule Ziegelbrücke durchgeführt. Die Kurse standen unter der bewährten Leitung von Daniel Schmidlin und den Kurs-Instruktoren Fritz Riegg, Peter Lachmaier und Daniel Meier. Im August 2022 konnten 48 Lernende (40 Koch EFZ und 8 Küchenangestellte/r EBA) eingeschult werden. Davon stammen 13 aus Glarner Betrieben (4 davon EBA); die restlichen Lernenden kommen aus den angrenzenden Kantonen (St. Gallen, Schwyz und Zürich). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Lernenden erfreulicherweise wieder einmal leicht angestiegen.

### Qualifikationsverfahren

Am Mittwoch, 28. Juni 2023 fand in der Mensa der Berufsfachschule Ziegelbrücke der Abschluss des Qualifikationsverfahrens statt.

Die Lernenden durften im Rahmen einer kleinen Feier ihre Fähigkeitsausweise entgegennehmen. Sie wurden im Beisein von Ausbildnern, Familie, Lehrern und Experten geehrt und mit einem kleinen Aperitif verabschiedet.

### Bili-Klasse

Erfreulich ist auch, dass in diesem Jahr erstmals eine Bili Klasse (9 Lernende - deutsch/englisch) das Qualifikationsverfahren abgeschlossen hat. Bei genügend grosser Nachfrage werden wir auch im kommenden Schuljahr wieder eine Bili-Klasse anbieten.

### Dank

Wir bedanken uns bei allen, die uns während des vergangenen Jahres unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an die Berufsfachschule Ziegelbrücke für die gute Zusammenarbeit.



bili-Pilotklasse KH20a: von links nach rechts: Nadine Wegmann / Alfred Gick (Lehrpersonen); Maurin Kern / Selina Frech / Carla Hauser / Gian Leutenegger / Deniz Celebioglu / Elia Landolt / Alina Kallus / Sarina Gerber (Absolvierende)

### Erfolgreiches Pilotprojekt: Bilingualer Unterricht

Die Berufsfachschule Ziegelbrücke (GIBGL) hat mit ihrem Pilotprojekt für bilingualen Unterricht (bili) einen grossen Erfolg verzeichnet. Nach drei Jahren besuchtem bili-Unterricht in Deutsch und Englisch darf die GIBGL acht Lernenden zum Berufsabschluss Koch/Köchin EFZ mit bili-Zertifikat gratulieren. Die jungen Berufsleute haben ihre berufliche Grundbildung erfolgreich zweisprachig mit einem hohen Sprachanteil in Englisch (>75%) absolviert. Das ist schweizweit einzigartig und die Absolventinnen und Absolventen haben damit einen wichtigen Meilenstein für sich selbst, die GIBGL und die zukünftigen Lernenden gesetzt.

### Sprachkompetenzen erweitern

Das innovative Projekt wurde im August 2020 ins Leben gerufen, um den Lernenden eine besondere Möglichkeit zu bieten, ihre auf der Volksschulebene erworbenen Sprachkompetenzen in Englisch zu erhalten und zu erweitern. Durch die Kombination von fachspezifischem sowie allgemeinbildendem Unterricht in zwei Sprachen können Lernende sowohl ihre Sprachkenntnisse verbessern als auch ein umfassenderes Verständnis für ihr gewähltes Berufsfeld entwickeln. Ferner erhöht der bili-Unterricht die Chancen auf dem Arbeitsmarkt im In- und Ausland und erleichtert den Zugang zur

Weiterbildung via Berufsmaturität, welche unter anderem ebenfalls an der GIBGL angeboten wird.

### Optimalen Förderung

Das Pilotprojekt erforderte nicht nur eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Lernenden, ihren Lehrkräften und den Lehrbetrieben, sondern auch eine engagierte Unterstützung seitens der Hauptabteilung höheres Schulwesen und Berufsbildung des Kantons Glarus, der Schulleitung und der gesamten Berufsfachschule. Die Schule investierte in zusätzliche Ressourcen wie bilinguale Lehrmaterialien und Weiterbildung für qualifizierte bili-Lehrkräfte, um auch sicherzustellen, dass die Lernenden optimal gefördert werden.

### Bereits vierte bili-Koch-Klasse

Die Ergebnisse des Pilotprojekts haben in der Gastro-Branche der Region grosses Interesse geweckt, so dass die GIBGL diesen August bereits mit der vierten bili-Koch-Klasse starten darf. Dieses Projekt hat bewiesen, dass die GIBGL durch bili-Unterricht eine solide Ausbildung bieten kann, die beruflichen Perspektiven junger Erwachsener erweitert und sie auf die Anforderungen einer globalisierten Welt vorbereitet. Die GIBGL ist stolz auf die Absolventinnen und Absolventen und freut sich, weitere Koch-Lernende im bili-Unterricht begrüssen zu dürfen. *Katrin Simon*



Abschlussklasse

## Maschinenbauberufe

Dieses Jahr liegt die Zahl der Lernenden auf gutem Niveau. Das aktuelle Jahr zählt 58 neue Maschinenbauer. Erfreulich ist, dass ohne aktiv Werbung gemacht zu haben, einige Lehrfirmen aus dem Kanton St. Gallen ihre Lernenden ab Sommer 2014 zu uns senden. So können wir jedes Jahr auf etwa 12 neue Lernende von diesen Firmen zählen.

### Berufsinformationstage

Im Oktober wurden wiederum die Berufsinformationstage für Oberstufenschüler durchgeführt. 330 interessierten Schülerinnen und Schülern wurden die verschiedenen Berufe, die es im Maschinenbau gibt, vorgestellt. Es ist wichtig, Lehrstellenmarketing zu betreiben. So stärken wir den Standort Ziegelbrücke.

### Fräswettbewerb

Der bereits zur Tradition gewordene Fräswettbewerb wurde auch dieses Jahr wieder durchgeführt. 6 Teilnehmer (Polymechaniker 2. Lehrjahr) nahmen die Herausforderung an, in 4¼ Stunden ein hochpräzises Werkstück zu fräsen. Dieser Anlass gibt den Lernenden Gelegenheit Prüfungsluft zu schnuppern und ist auch eine sehr wichtige „Standortbestimmung“, da sie im gleichen Jahr die Teilprüfung absolvieren. Zu diesem Fräswettbewerb, der grosszügig von der Firma FRAISA unterstützt wird, gehört auch eine Betriebsbesichtigung dieser Firma. Anschliessend fand das Mittagessen und die Rangverkündigung statt.



Absolventinnen und Absolventen mit einem Zertifikat für Ausdauer, Hingabe und Exzellenz

### LAP-Feier

Die Maschinenbau LAP-Feier wird seit 2009 durchgeführt. Ca. 140 Personen nahmen an der Feier teil und konnten in festlichem Rahmen die Leistungen der Absolventen würdigen. Geschickt und mit viel Charme begleitet uns Moderator Giacinto In-Albon durch den Abend mit feinem Essen und Rahmenprogramm. Das LAP-Komitee dankt allen Hauptsponsoren und Gönnern ganz herzlich für Ihre grosse finanzielle Unterstützung. Nur durch sie konnten wir für unseren Maschinenbaunachwuchs eine Abschlussfeier in diesem Umfang durchführen.

### Q-Allianz

Was ist die Q-Allianz? Die Q-Allianz ist ein Novum in der Bildungslandschaft. Es ist ein Schulterschluss von 3 üK-Ausbildungszentren aus der ganzen Schweiz, die nach ISO 9001:2015 zertifiziert sind. Die Standorte der üK-Ausbildungszentren befinden sich in den Kantonen Basel-Land, Aargau und Glarus. Wir bilden zusammen pro Jahr ca. 300 Lernende in Maschinenbauberufen aus. Diese Allianz bietet uns viele Vorteile. Die Kosten und Arbeit der Zertifizierungen teilen sich durch drei. Wir verfügen damit über kollektive Intelligenz und haben gemeinsam ein grösseres Volumen beim Beschaffen von Maschinen und Lehrmitteln. Wir können Kursunterlagen austauschen (Kursprogramme, Zeichnungen, Bewertungen, Theorieblätter usw.) und haben Möglichkeiten zum Benchmarking. Zusätzlich sind wir schweizweit die ersten Ausbildungszentren, die nach den 10 MEM-Qualitätsstandards für überbetriebliche Kurse ausbilden. Geleitet wird die Q-Allianz von Dave Gutzwiller.

### Dank

Wir möchten es nicht unterlassen, die beispielhafte Zusammenarbeit, die zwischen der Berufsfachschule und den überbetrieblichen Kursen gepflegt wird, hervorzuheben. Diese Zusammenarbeit, insbesondere mit Ernst Gutknecht und Edgar Thoma, wirkt sich enorm auf die Effizienz von Aufbau und Abstimmung des Kurs- und Schulstoffs aus. Somit können Doppelspurigkeiten und Leerläufe zum Beispiel in der CNC-Ausbildung oder Steuerungstechnik (Pneumatik) vermieden werden. Die Lernortkooperation wird hier aktiv umgesetzt und trägt massiv zur Qualität der Ausbildung bei.

Wir danken allen Leuten an der Front wie auch im Hintergrund, die ohne grosses Aufheben ihre Arbeit zum Wohle aller machen und die direkt oder indirekt zum guten Gelingen der Kurse beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an den Rektor Roger Cuennet, Prorektor Ernst Gutknecht, das Sekretariats-Team, Rainer Jud mit Team, Edgar Thoma, Daniel Henseler, an die Kursleiter der umliegenden Werkstätten und Ingo Lehmann mit seinem Mensateam.

*Dave Gutzwiller*

## Schreinerberufe

Die Kurssaison 22/23 war ein Jahr ganz nach dem Motto «zurück im gewohnten Alltag». Die Kurse konnten erfolgreich und ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Unser eingespieltes Kursleiter-Team, Walter Jäger, Willi Hager und Christoph Senn, setzen das Kursprogramm mit vollem Elan um und haben unseren Lernenden die grundlegenden Fertigungstechniken erfolgreich beigebracht. Vielen Dank für das grosse Engagement.

### Klassengrössen

Im August 2022 begannen wiederum 14 Jugendliche mit dem «Traumjob Schreiner». Diese Klassengrösse entspricht dem langjährigen Durchschnitt. Hoffen wir, dass möglichst viele ihrer ersten Berufswahl treu bleiben. Wird die Klasse kleiner, erreichen wir wieder eine absolut «unwirtschaftliche» Teilnehmerzahl. Zuviel für eine Gruppe, aber doch zu knapp für zwei üK-Klassen. Da unserer Sektion die Qualität der Ausbildung am Herzen liegt, entscheiden wir in solchen Fällen für kleine Gruppen, in welchen die Jugendlichen von der guten Betreuung profitieren

können. Die drei anderen Lehrjahre zählen konstant 12 bis 18 Lernende.

### Teilprüfung GBA

Dieses Jahr absolvierten 19 Lernende die Teilprüfung. Die Prüfung wurde in zwei Gruppen während vier Tagen absolviert. Die zehn gestellten Aufgaben wurden mehrheitlich zufriedenstellend bis gut gelöst, so dass die Durchfallquote wieder beim normalen Stand ist. Herzliche Gratulation den Kandidaten, welche die Prüfung erfolgreich abschliessen konnten.

### Qualifikationsverfahren / IPA

Das QV verlief unter der Leitung von Chefexperte Marcel Bachmann einmal mehr reibungslos. Sämtliche IPA-Arbeiten, welche in den Lehrbetrieben umgesetzt werden, wurden erfolgreich durchgeführt. Die Aufgaben der Schulprüfungen haben allen neun angetretenen Lernenden erfolgreich gemeistert. Herzliche Gratulation und viel Erfolg in der künftigen Laufbahn den frischgebackenen Jungschreinerinnen und Jungschreiner.



Reisskönigin

### QV-Feier

Am Dienstag, 27. Juni, war es so weit, die QV-Feier, als Highlight des Jahres wurde durch den Sektionspräsidenten Alex Abart eröffnet. Die zwei Lernenden Mirco Büchler und Bruno Seliner erreichten eine Schlussnote von 5,3 und 5,0. Diese tollen Noten bescherten ihnen das hölzerne Diplom und einen Akkuschauber. Erwähnenswert sind auch die Resultate der weiteren 7 Lernenden. Sie erreichten alle eine Schlussnote zwischen 4,1 und 4,9, herzliche Gratulation zu den starken Abschlüssen! Mut für die Zukunft durfte der Geschäftsführer von HolzGLarnerland den Lehrabgänger/-innen überbringen. Neben dem Schreiner-EFZ-Titel überreichte er ihnen den Ehrentitel «Kapitän ihres Lebens» sowie die Lizenz zum Trendsetter, denn unser Holz wird in der aktuellen Zeit mit dem stärkeren Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Klima stets im Trend bleiben.

Den kulinarischen Höhepunkt bot das Mensa Team den geladenen Gästen, ein vorzügliches Gala Menü komplettierte die Festlaune aller Anwesenden. Für die musikalische Umrahmung des Festakts sorgte Andreas Habert mit seinem Irish-Ensemble der Musikschule. Herzlichen Dank dem OK der QV-Feier, den zahlreichen Sponsoren und allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

### Auslastung / Belegung

Gut 33 Wochen lang war unser Kurszentrum belegt, was einer stabilen Auslastung der Infrastrukturentspricht. Der Anstieg der Auslastung gegenüber dem Vorjahr ist der Belegung durch die ibW/Höhere Fachschule Südostschweiz gutzuschreiben, die im Januar 2022 mit einem Fertigungsspezialisten-Lehrgang startete. Eine weitere Auslastungswoche bescherte uns das Training der Regionalmannschaft der WorldSkills-Ausmarchung, Thomas Vogler absolvierte eine Trainingssequenz mit der regionalen Schreinerelite. Herzlichen Dank geht an Walter Jäger, der die nicht immer ganz einfache Aufgabe als Terminkoordinator bravourös meistert.

### Die 1. Reisskönigin

Ein absolutes Novum in unserem Kurslokal wurde durch unseren Kursleiter Walti Jäger ins Leben gerufen. Er initiierte einen freiwilligen Wettkampf, bei dem die Lernenden ihr Können mit Zeitdruck unter Beweis stellten. Es geht darum, ein Fragment anhand der Aufgabenstellung möglichst präzise zu reissen und anschliessend zu fertigen. Diese beiden Disziplinen werden separat gewertet, so gibt es einen Gewinner im Reissen und einen im Fertigen. Wer am meisten Punkte dieser beiden Disziplinen sammelt, wird Reisskönig resp. Reisskönigin wie dies Amy Ritz gelang. Die Ränge 2 und 3 belegten Nicola Hunziker und Manuel Gort, herzliche Gratulation!



Abschlussklasse Schreiner EFZ mit den Lehrern Jürg Hefti (l.) und Valentin Oberholzer (r.)



Mirco Bücheler und Bruno Seliner mit hohen Noten

### Schreinerweiterbildung

Im Januar 2022 startete wiederum ein Fertigungsspezialisten-Lehrgang mit 20 Studierenden in Ziegelbrücke. Parallel dazu absolvieren 15 angehende Kaderleute ihre Ausbildung zum Projektleiter. Auch die fortführende Weiterbildung zum Dipl. Techniker HF Holztechnik Schreinerei bestreiten die Ziegelbrückler Studenten in Maienfeld zusammen mit den Studenten aus dem ibW Lehrgang aus Chur, welcher im Berichtsjahr mit 13 Studierenden besetzt war. Dank diesen

hohen Studentenzahlen konnte im November auch ausgiebig gefeiert werden, so schlossen 13 Techniker HF Holztechnik, 15 Projektleiter und 16 Fertigungsspezialisten VSSM ihre Weiterbildung erfolgreich ab.

### Ausblick auf das kommende Jahr

Aus dem Fachausschuss der Schreinerabteilung der ibW drang der Wunsch zu einem kurz Lehrgang als Einstieg in die Projektleitung. Fachvorsteher Marco Caviezel und sein Team kreierten daraus den neuen Lehrgang «Einstieg Projektleitung Schreinerei». In 100 Lektionen während 10 Tagen zwischen Juni und Oktober erfahren lernwillige Mitarbeiter, wie sie ihr Berufsfeld erweitern können und erhalten dort wertvolle Inputs zu folgenden Themen: Kleinere Aufträge abwickeln, Beschaffung und Kalkulation, Verkauf, Kundengespräch, Kommunikation, Umgang mit Mitarbeitenden und Montagearbeiten leiten. Weitere Infos dazu sind auf der Homepage der ibW zu finden. Wer sich angesprochen fühlt, meldet sich doch gleich an. Gerne nimmt die ibW bis am 7. Mai Anmeldungen für die erste Durchführung des neuen Lehrgangs entgegen.

### Dank

Einen grossen Dank möchten wir dem Rektorat, der Administration und Rainer Jud mit seinem ganzen Hausdienst-Team aussprechen. Durch die unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit können wir unsere Kurse jeweils reibungslos durchführen. Ein nicht geringerer Dank gehört unserem Kursleiterteam Walti Jäger, Willi Hager und Christoph Senn für ihren täglichen Einsatz in den Kursklassen, sie sind die grössten Erfolgsfaktoren unserer Schreiner Ausbildung in Ziegelbrücke.

*Thomas Tschudi*



## Berufsmaturität 1 und 2

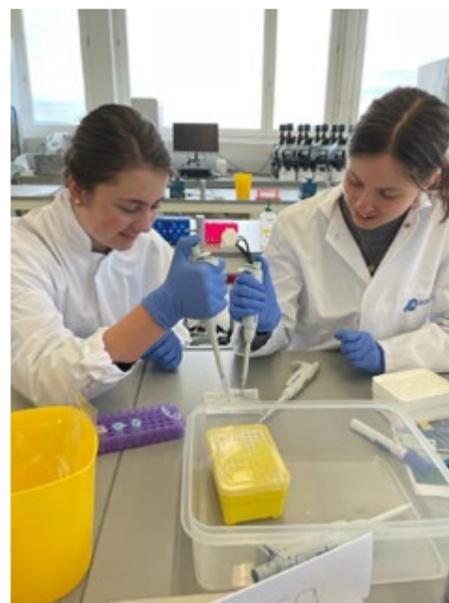
Die Berufsmaturität nach der Lehre (BM2) ist im Sommer 22 erfolgreich gestartet. 17 Studierende begannen diese Ausbildung in den Ausrichtungen GESO und TALS, Vollzeit und Teilzeit. 5 Studierende brachen während des Schuljahres die BM ab. Auch neue Lehrer konnten gewonnen werden: Sabrina Schopp (Englisch), Arne Schirkonyer (Deutsch) und Dr. Gustav Hintsch (Naturwissenschaft). Natalie Sigmund (Chemie) erhielt an einer anderen Schule ein höheres Pensum und verliess die BM Ende Schuljahr wieder. Emanet Kuslu übernahm in der BM1 das Fach Wirtschaft und Recht, welches an der BM2 von Roger Cuennet unterrichtet wird. Das neue Gefäss SOL (Selbst organisiertes Lernen) wurde am Montag und Mittwochnachmittag in den meisten Fächern genutzt. Auch Exkursionen wie jene ins Bundeshaus nach Bern (zusammen mit der BM1) oder zum Life Science Campus der ZHAW in Wädenswil standen auf dem Programm. Zum Ende des Schuljahres folgten wir einer Stadtführung zum Thema «Zürich und Geld» und fuhren mit dem Schiff über den Zürichsee nach Rapperswil. An der Maturfeier durften alle 5 Vollzeitler (2 GESO, 3 TALS) ihr Berufsmaturitätszeugnis in Empfang nehmen.

### Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)

Die Ausstellung der Interdisziplinären Projektarbeiten (IDPA) der Klassen BM19a und b Anfang September 22 stiess auf reges Interesse der Besucher. Vier Arbeiten wurden ausgezeichnet. Der erste Preis ging an Thierry Angehrn (TALS, Automatischer EFZ) für die Arbeit «Prozessoptimierung bei der Herstellung einer Brennstoffzelle». Den zweiten Preis erhielt Noël Dobler (TALS, Geomatiker EFZ) für die Arbeit «Leistungsverbesserung einer Stihl BLK 58 mittels Restauration». Der dritte Preis wurde Fabio Carpanedo und Lars Cools (Informatiker EFZ) für die Arbeit «Bitcoin: das Geld und Zahlungsmittel mit Potenzial? Oder nur ein Hype?» zuerkannt. Die Arbeit von Thierry Angehrn wurde auch für den nationalen Wettbewerb Schweizer Jugend forscht empfohlen. Der neue IDPA-Zyklus begann im Januar 2023. Auch die Projekte der Lernenden aus den Klassen BM20a und b sehen vielversprechend aus. Im Winter übernahm Dr. Gustav Hintsch die Physik- und Chemie-Lektionen von Linda Aschwanden. Zusammen mit Wirtschaftslehrer Emanet Kuslu betreut er nun die Lernenden bei der Projektarbeit.



Life Science Campus ZHAW  
Wädenswil (Bilder: Kathrin Fiedler)



Sprachaufenthalt in London  
(Bilder: Miro Croci-Maspoli)



### Sprachaufenthalt in London

Endlich konnten wir unseren Englisch-Sprachaufenthalt wieder in Wimbledon bei London durchführen. Die Lernenden profitierten von intensiven Lektionen in Kleingruppen an der Wimbledon School of English, die zu den besten Sprachschulen des Vereinigten Königreiches zählt, sowie vom Kontakt mit den Gastfamilien. Als wir Schloss Windsor besuchten, lag der Tod

von Queen Elizabeth II. gerade einmal einen Monat zurück und die Trauer um die grosse Königin war überall spürbar. Ein gemeinsamer Besuch des London Eye, eine Schifffahrt auf der Themse und individuelle Aktivitäten rundeten die Woche ab.

### IT-Weeks in San Francisco

Die zwei Informatiker und Berufsmaturanten Lars Cools und Fabio Carpanedo haben im Rahmen der IT-Talentförderung am Projekt «IT-Weeks 2022» teilgenommen. Nach einem erfolgreichen Bewerbungsverfahren durften sie für drei Wochen mitten in das Silicon Valley nach San Francisco in die USA reisen. Ziel des Aufenthaltes war es, ein reales IT-Problem im Bereich Web 3.0 (Kryptowährungen und Blockchain) zu lösen. Unterstützt wurden sie dabei von der lokalen Firma Anchain, welche die Infrastruktur für das Projekt bereitstellte. Beim Projekt ging es darum, einen Online-Buchladen zu erarbeiten, in dem Bücher in Form eines NFTs über die Blockchain gekauft und verwaltet werden können. Das Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen und präsentiert werden.



IT-Weeks in San Francisco (Bilder:  
Lars Cools, Fabio Carpanedo)



### Abschlussprüfungen 2023

Ende Mai und Anfang Juni legten 16 Lernende der BM19a und b, 5 Absolventen der BM2 Vollzeit sowie ein Repetent ihre Abschlussprüfungen ab. Alle zur Abschlussprüfung angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten haben bestanden und somit am Montag, 26. Juni, das Maturzeugnis erhalten. Für die beste Gesamtnote wurden Alissa Grämiger (5,7) und Elia Di Domenico (5,3) von der Schulleitung ausgezeichnet.

### BM-Exkursion, 30. Juni 2023

Die Jahresexkursion führte die BM1 vor den Sommerferien zum Zeppelin-Museum nach Friedrichshafen, wo wir uns über die kurze Blütezeit der eindrucksvollen Luftgiganten ein Bild verschaffen konnten. Mit der Schifffahrt über den Bodensee und der Rückfahrt nach Ziegelbrücke ging ein abwechslungsreiches und herausforderndes Schuljahr zu Ende.

*Matthias Amiet*



Zeppelinmuseum Friedrichshafen  
(Bilder: Kathrin Fiedler)

## Glarner Brückenangebot (GBA)

Das Schuljahr 2022-2023 startete unter dem Zweijahresmotto «Es hängt von dir ab, ob du das neue Jahr als Bremse oder Motor benutzen willst» (Henry Ford, 1863-1947, Michigan). Die Kernaussage in diesem Zitat ist, dass jeder selber entscheidet, ob das bevorstehende Jahr als geplanter Schritt in die Zukunft angegangen wird, oder ob die Chance sich weiterzuentwickeln, sich auszubilden und zu wachsen nicht genutzt wird. In der heutigen, dynamischen Zeit, geprägt von nicht oder nur gering beeinflussbaren Geschehnissen (Covid-19, Ukraine Krise, Inflation) und nie gehörten Schlagwörtern wie Multikrise ist die Annahme korrekt, dass bereits die Tatsache, dass man sich nicht weiterentwickelt zu einem Rückstand respektive persönlichen Defizit führen kann.

### Zusatzunterstützung beim Schritt in die Zukunft

Es ist die Aufgabe des GBA-Teams, Lernenden, welche den Schritt in die Zukunft, die Berufslehre oder das Berufsleben im Rahmen der obligatorischen Volksschulzeit

noch nicht geschafft haben, auf den Weg zu helfen diesen wichtigen Schritt zu meistern. Die Lernenden, welche das GBA absolvieren, haben diesen Schritt bis anhin noch nicht ohne Zusatzunterstützung geschafft. Die Ursache für diese Tatsache ist von vielen Faktoren abhängig. Einige Lernende waren einfach noch nicht bereit, um den Berufswahlprozess für eine Initiallehre abzuschliessen, während andere durch Defizite im sozialen Umfeld oder durch Entwicklungs- respektive kognitive Defizite ausgebremst wurden. Demzufolge ist es die oberste Priorität des GBA-Teams dafür zu sorgen, dass die Lernenden innerhalb eines Schuljahres die Unterstützung erhalten, um sich im Berufswahlprozess zu festigen und eine passende Lehrstelle zu finden. Auch in diesem Schuljahr ist es uns gelungen dieses Ziel zu erfüllen.



**Brückenangebot und Integrationsvorlehre**



### Schülerzahlen gestiegen

Im Bereich des schulischen Brückenangebots (GBA-S) befanden sich die Anmeldungen auf dem Niveau der Vorjahre, während im Brückenjahr Vorlehre (GBA-V) die Anzahl der Lernenden im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen ist. Im Bereich Brückenangebot Integration (GBA-I) sind die Schülerzahlen erneut gestiegen und es ist mit weiterem, starkem Wachstum zu rechnen. Markant ist der Anstieg der Lernenden aus Afghanistan. Hierbei handelt es sich vorwiegend um junge Männer, welche keine Deutschkenntnisse oder Kenntnisse anderer europäischer Sprachen haben. Zusätzlich ist ein Teil dieser Lernenden auch nicht alphabetisiert. Im Schuljahr 2022-2023 wurden, entgegen der geltenden Aufnahmebedingungen auch nicht alphabetisierte Lernende im GBA-Integration aufgenommen. Dies hat jedoch innert kurzer Zeit zu Problemen geführt. Diese Lernenden hatten keine Schulerfahrung, waren sich nicht gewohnt in einem schulischen Umfeld zu funktionieren und waren kaum zu integrieren. Der Lernfortschritt der anderen Lernenden im GBA-I wurde durch

die Aufnahme nicht alphabetisierter gefährdet. In diesem Schuljahr stieg aufgrund der russischen Invasion in der Ukraine im GBA-I auch die Anzahl Lernender aus diesem Land. Entgegen der in der Schweiz vorherrschenden Annahme verfügten diese Lernenden aus der Ukraine häufig nicht über eine mit der Schweiz vergleichbaren schulischen Vorbildung.

### Personelle Wechsel und Dank

In diesem Schuljahr ist Monica Bachmann, welche das Glarner Brückenangebot die letzten fünf Jahre geleitet hat, altershalber auf August 2022, von ihrem Amt zurückgetreten. Bis zum Amtsantritt von Michael Schlegel, ab 1. Dezember 2022, als neuem Leiter der Glarner Brückenangebote, hat sich Monica Bachmann bereit erklärt, das Brückenangebot übergangsmässig weiterhin zu leiten. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die geleisteten Dienste von Monica Bachmann bedanken.

*Michael Schlegel*

## Integrationsvorlehre INVOL und INVOL PLUS

Das neue Schuljahr starteten wir mit 17 Lernenden. 5 Personen aus der Invol Plus (EU-EFTA Staaten) und 12 Invol (Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene). Mit dem Ziel Jugendliche und junge Erwachsene gezielt und praxisorientiert auf eine Berufslehre vorzubereiten, so dass die Erwerbsintegration rascher und nachhaltiger gelingt.

Auch wir spürten die Folgen von Corona und durch die geringeren Einwanderungszahlen, konnten wir weniger Lernende verzeichnen. Aufgrund sprachlicher Schwierigkeiten brachen 4 Personen während des Schuljahres die Invol ab und eine Person zog im 2. Semester in einen anderen Kanton.

### Personelles

Mit Frau Kristyna Glass konnten wir die freie Stelle der Beruflichen Grundbildung «Gesundheit» besetzen. Da sie schon bald Mutterfreuden entgegensah, fiel sie aus und Frau Maya Jud übernahm glücklicherweise ihre Stellvertretung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Maya Jud für ihren sehr wertvollen und tollen Einsatz.

### Berufliche Grundbildung

Auch in diesem Jahr konnten wir alle Berufsbranchen, wie Gastro, Auto-Velo, Bau und Industrie, Detailhandel und Gesundheit und Soziales anbieten. Wobei die meisten Lernenden aus dem Bereich Gesundheit und Soziales kamen.

### Exkursionen

Mit der Adventszeit machten wir einen historischen Ausflug in das schöne Chur, wo die Lernenden einiges von der Geschichte und den Gebäuden von Chur erfuhren und dann auch den kulturellen Teil des Weihnachtsmarktes geniessen durften. Leider fehlte der weisse Schnee, und eine richtige Adventsstimmung wurde von allen vermisst.

Im Frühling führte uns das Fach Kultur mit dem Thema «Berufe» zu einer informativen Betriebsbesichtigung nach Elm zu Elmer Citro. Nur gerade zwei Angestellte bedienten die Maschinen, mit denen die Flaschen abgefüllt und verpackt wurden. Schliesslich durfte das erfrischende Süssgetränk auch von den Besuchern konsumiert werden.

### EDU Fide

Zum Ausbildungsprogramm der Invol gehört das obligatorische Absolvieren des EDU-Fide- Sprachtests. Ende Mai konnten dann alle Lernenden ihren Sprachzuwachs prüfen lassen.

Der Test ist spezifisch auf die Lebenswelt von jungen Erwachsenen in Bildungsangeboten an der Nahtstelle zur beruflichen Grundbildung zugeschnitten. Das Prüfungsverfahren und die Prüfmethode sind adäquat für die Zielgruppe junger Migrantinnen und Migranten.

### Informationsmorgen

Auch in diesem Schuljahr hatten wir zu einem Informationsmorgen für alle Interessierten eingeladen. Die Invol-Ausbildung wurde vorgestellt sowie der Arbeitsaufwand und die Chancen für eine Lehre oder einen Arbeitsplatz ausführlich erläutert. Zum Schluss gab es noch die Gelegenheit, brennende Fragen zu stellen und sich in Gruppen mit den jetzigen Lernenden auszutauschen. Dieser Einblick in die bevorstehende Ausbildung wurde von den Interessierten sehr geschätzt und führte dazu, dass sie bereits im März über die Invol-Anforderungen und Inhalte Bescheid wussten.

### Klassenreise

Wie jedes Schuljahr durften die Lernenden den Zielort der Klassenreise bestimmen. Die Wahl fiel auf das Tessin mit dem Wunsch eine Seilbahn zu fahren. So ging es dann bei schönstem Sommerwetter schon früh morgens mit dem Zug nach Lugano. Ein Spaziergang durch die Stadt brachte uns dann an die Talstation des Monte Brè. Die Seilbahn fuhr uns in die Höhe und oben angekommen, genossen wir alle den wunderschönen Weitblick und die Natur. Danach ging es wieder mit der Bahn in die Stadt, wo wir dann gemeinsam, wie könnte es anders sein, eine Pizza assen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen durften die Lernenden frei am See flanieren, die Stadt besichtigen oder einfach die «Italianita» geniessen. Und am späteren Nachmittag fuhren wir mit dem Zug Richtung Ziegelbrücke. Der Höhepunkt der Zugfahrt war dann der Gotthardtunnel: 57 Km wurden mit 190km/h in 24 Minuten durchfahren. Eine ganz rasante Fahrt, deshalb war dann kaum Verständnis für die Verspätung da. Nichtsdestotrotz ging dann unsere Fahrt nicht nach Fahrplan weiter, sondern über Zug und Thalwil. So konnten wir den Lernenden gerade noch einen anderen Zipfel der Schweiz zeigen.



### Ausbildungsfeedback

Die Auswertung über alle Schulfächer und Lehrpersonen wurde mit Forms im Informatikunterricht durchgeführt. Erfreulicherweise beherrschten die meisten Lernenden diese Art von Auswertung sehr gut, was zeigt, dass die Auszubildenden Fortschritte in der Digitalisierung machten.

### Abschlussfeier

Die Feier wurde durch die Begrüssung unseres Schulleiters Roger Cuennet und mit einer Rede von Frau Audrey Hauri (Hauptabteilungsleiterin Soziales) eingeleitet. Im zweiten Teil präsentierten die Lernenden dann ihre Beiträge. Eine Gruppe sang ein türkisches Liebeslied, ein mazedonischer Absolvent ebenfalls ein Liebeslied, ein junger Mann aus Afghanistan präsentierte sein Heimatland in einer PowerPoint-Präsentation und zwei Lernende dokumentierten mit einem eindrücklichen Film die Abschlussreise.

Eine Person lockerte das Programm zwischendurch mit Rätseln auf. Und zum Schluss führten die afghanischen Männer einen Tanz vor, so dass wohl mancher im Publikum am liebsten mitgetanzt hätte.

Frau Carmen Mathis (Kantonale Integrationsfachstelle für Flüchtlinge) leitete dann mit Ihrer Ansprache in den dritten Teil über. Danach wurden die so sehr ersehnten Zeugnisse und Sprachdiplome übergeben und ein Schüler erhielt noch eine Sonderauszeichnung, da er während der ganzen Ausbildung keine Absenz vorwies. Bei einem feinen Apéro konnten alle Anwesenden noch in Gesprächen den interessanten Abend ausklingen lassen.



### Anschlusslösungen

Das Schuljahr durfte mit 12 Lernenden abgeschlossen werden. 4 Frauen und 8 Männer konnten ihr Diplom in Empfang nehmen und folgende Anschlusslösungen in Angriff nehmen: Ein Pflegehelferkurs SRK, zwei Betriebspraktiker EBA, eine Angestellte Gesundheit und Soziales, ein Automobilassistent EBA, eine Anstellung als Mitarbeiter im Detailhandel, eine Person beendet

ihr Studium in ihrem Heimatland, ein Praktikum in der Pflege, ein Praktikum als Betreuer, zwei Klassenassistentinnen und eine Person hatte noch keine Anschlusslösung.

Wir blicken auf ein erfreuliches Schuljahr zurück und bedanken uns bei allen Beteiligten für ihr tolles und aufrichtiges Engagement.

*Daniela Schweizer*



**Weiterbildung**

## Erwachsenenbildung & Sprachkurse

In den Jahresberichten der letzten zwei Jahre haben wir über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Erwachsenenbildungskurse geschrieben. Eigentlich wäre in diesem Jahr wieder „business as usual“ angesagt gewesen, doch der Ukrainekrieg und die damit verbundene Einwanderung hatten so grosse Auswirkungen auf den Bereich Deutsch als Fremdsprache und auf die fide-Tests, dass wir ihn nicht unerwähnt lassen können.

Bei unserem Einstufungsereignis nach den Sommerferien 2022 wurden die Deutschlehrpersonen förmlich von Teilnehmenden „überrannt“. Vor allem die Anfängerkurse platzten schon nach kurzer Zeit aus allen Nähten und wir mussten unsere Maximallimite an Teilnehmenden pro Kurs (16) überschreiten. Trotzdem reichten zwei Anfängerkurse nicht aus. Dank der Flexibilität der Lehrpersonen konnten wir nach den Herbstferien jedoch noch einen weiteren Kurs starten.

Bei den restlichen Sprachen konnten wir im zweiten Semester (ausser bei Französisch) wieder mit Anfängerkursen beginnen, was vor allem im Bereich Englisch eher speziell ist. Die Tatsache, dass an den Primarschulen schon ab der 3. Klasse Englisch unterrichtet wird, zeigt insofern Auswirkungen auf die Erwachsenenbildung, als dass heute vor allem Englischkurse auf einem höheren Niveau gefragt sind.

### Cambridge-First-Certificate-Vorbereitungskurs

Aus diesem Grund entstand dann die Idee, dass es für die Lernenden der GIB ein Gewinn wäre, wenn sie an der Schule, als Teil ihrer Ausbildung, die Möglichkeit hätten, den Cambridge-First-Certificate-Ausweis zu erwerben. Der ausgeschriebene Vorbereitungskurs war dann auch rasch ausgebucht. Unter der fachkundigen Leitung von James Lawrence bereiteten sich 12 Lernende auf die Prüfung im Mai vor.



### Team

Zu Beginn des Schuljahres startete Arne Schirkonyer im Deutsch-als-Fremdsprache-Team und nach den Herbstferien stiess noch James Lawrence für den First-Certificate-Vorbereitungskurs dazu.

Denise Figi reduzierte im zweiten Semester ihr Pensum und musste aus Zeitgründen auf Ende Schuljahr ganz mit den Deutschkursen aufhören und auch Arne Schirkonyer verliess die Abendkurse wieder auf Ende des Schuljahres. Ein herzliches Willkommen an die neuen und alles Gute und danke für die tolle Zusammenarbeit an die scheidenden Lehrpersonen.

Die Teamweiterbildung stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Arbeit mit elektronischen Medien. Einerseits erhielten alle Lehrpersonen den neuen Laptop und andererseits wurde die gemeinsame Arbeitszeit für die Organisation der Unterrichtsmaterial-Ablage auf Teams verwendet. Dass auch gemeinsam verbrachte Zeit fernab vom Unterricht wichtig und teambildend ist, konnten wir alle wieder einmal auf einer gemeinsamen Wanderung mit Abendessen nach dem Start ins neue Schuljahr erleben.

### «fide-Test» und «fide-Test edu»

Im vergangenen Schuljahr wurden an der GIBGL elf fide-Test-Termine (inkl. drei fide-Test edu) angeboten. Gesamthaft wurden 147 Personen im «fide-Test» und 32 im «fide-Test edu» getestet.

### Dank

Zum Schluss gilt unser herzlicher Dank allen Kursleitenden der Erwachsenenbildung für ihre tatkräftige Mitarbeit und ihre Flexibilität. Bedanken möchten wir uns aber auch bei den Schulleitungsmitgliedern von GIBGL und GBA für die unterstützende und angenehme Zusammenarbeit. Danke auch ans Sekretariat und an den Hausdienst für ihre Engelsgeduld. Ohne sie wäre der reibungslose Ablauf der Kurse gar nicht möglich.

*Barbara Züst-Zeller*

## Gewerblicher Verband für Berufsschulunterrichtende

### Hauptversammlung

Der erste Programmpunkt im Jahresprogramm des GVBU stellt immer die HV dar. Diese fand in diesem Jahr turnusgemäss im Konferenzraum des BZGS-Glarus statt. Der Präsident Raffaele Tassone begrüsst neben der Rektorin des BZGS, Frau Dr. Katja Hornung, auch die Ehrenmitglieder zur diesjährigen Hauptversammlung. Nach den Begrüßungsworten durch die Gastgeberin führte der Präsident zügig durch die Versammlung und beleuchtete die präsidialen Aktivitäten und die Arbeiten im BCH. Weiter wurde auch der Jahresbeitrag festgelegt, das Jahresprogramm vorgestellt und last but not least das neue Logo des GVBU, kreiert von Rolf Burlet, vorgestellt und einstimmig angenommen. Im Anschluss an die HV wurde ein feiner Aperó, gesponsert durch das BZGS und anschliessend ein reichhaltiges und feines Essen im Restaurant Bären in Netstal serviert.

### Herbstausflug

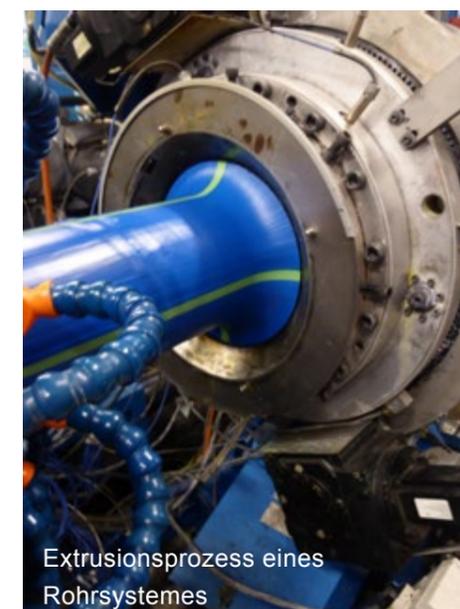
In der zweiten Jahreshälfte findet traditionsgemäss der Herbstausflug statt. Dieses Jahr führte er rund ein Dutzend Mitglieder in die Region See und Gaster, genauer in die HakaGerodur AG in Benken. Ihre Kernkompetenz liegt in der

Extrusion von thermoplastischen Kunststoffen. Sie produzieren mit über 400 Mitarbeitenden an drei Standorten Heizungs-, Sanitärrohre, Profile, Geothermie- und Rohrsysteme mit unterschiedlichsten Durchmessermaßen. In der alten Produktionshalle erfolgt vor allem die Herstellung von Rohrsystemen, während in dem über 250 Meter langen und hellen Neubau „Buchen“ die Produktion von Erdwärmesonden vorangetrieben wird. Aufgrund der hohen Nachfrage wurden im Verlauf der letzten Jahre mehrere neue Prozesslinien realisiert. Neben dem leistungsintensiven Extrusionsprozess ist auch eine ausreichend lange Kühlstrecke sowie ein „Material-Puffer“ integriert, falls ein kurzer produktionsbedingter Unterbruch eintreten sollte. Im Anschluss an die Produktion erfolgen die automatisierte Verschweissung, Qualitätsprüfung und Verpackung der Systeme. So dass auch bei Vollbetrieb nur wenig Fachpersonal notwendig ist. Nach einer 90-minütigen interessanten Führung waren wir in die Künste des Extrudierens eingeweiht worden und wurden in den kalten Novemberabend entlassen.

*Ernst Landolt, Raffaele Tassone*



Sicht auf die Prozesslinien in der Produktionshalle Buchen



Extrusionsprozess eines Rohrsystemes



## Kontakte

### Aufsichtskommission

Amiet Matthias	5430 Wettingen	matthias.amiet@gibgl.ch
Cuennet Roger	8853 Lachen	roger.cuennet@gibgl.ch
Elmer Monika	8766 Matt	monika.elmer@glarus-nord.ch
Geissmann Patrick	8753 Mollis	patrick.geissmann@gl.ch
Gutknecht Ernst	8854 Siebnen	ernst.gutknecht@gibgl.ch
Hefti Jürg	8762 Schwanden	juerg.hefti@gibgl.ch
Koller Edi	8753 Mollis	ekoller@freihofgarage.ch
Künzli Patrick	8752 Näfels	p.kuenzli@kuenzli-elektro.ch
Luchsinger Thys	8762 Schwanden	thys.luchsinger@bluewin.ch
Heer Markus	8867 Niederurnen	markus.heer@gl.ch
Schiesser Hannes	8762 Schwanden	h.schiesser@linthstz.ch
Schlegel Michael	8750 Glarus	michael.schlegel@gibgl.ch
Simeon Alex	8645 Jona	alex.simeon@ost.ch
Stoffel Urs	4118 Rodersdorf	urs.stoffel@gibgl.ch
Trümpi Simon	8750 Glarus	s.truempi@truempi-ag.ch

### Schulleitung

Cuennet Roger, Rektor	Tel. 055 617 43 44	roger.cuennet@gibgl.ch
Gutknecht Ernst, Prorektor	Tel. 055 617 43 11	ernst.gutknecht@gibgl.ch
Schlegel Michael, Schulleiter GBA	Tel. 055 617 43 23	michael.schlegel@gibgl.ch

### Verwaltung

Lendi Nicole	Triet Susanne Tel. 055 617 43 43	Ziegler Evelyn sekretariat@gibgl.ch
--------------	-------------------------------------	--

### Leitung Berufsmaturität

Amiet Matthias	Tel. 055 617 43 15	matthias.amiet@gibgl.ch
----------------	--------------------	-------------------------

### Leitung Sprachkurse

Züst Barbara	Tel. 055 616 10 29	barbara.zuest@gibgl.ch
--------------	--------------------	------------------------

### Haus und Technik

Jud Rainer	Tel. 055 617 43 45	rainer.jud@gibgl.ch
------------	--------------------	---------------------

## Informatik und Support

Müller Markus	Tel. 055 617 43 91	markus.mueller@gibgl.ch
Bertini Mario		mario.bertini@gibgl.ch

## Hauptabteilung Höheres Schulwesen und Berufsbildung

Geissmann Patrick	Tel. 055 646 62 50	patrick.geissmann@gl.ch
Frischknecht Urs		urs.frischknecht@gl.ch

## Lehrpersonen GIBGL

Amiet Matthias	Dr. Henseler Daniel	Roos Roman
Dr. Aschwanden Linda	Hess Markus	Schiesser Simon
Auf der Maur Marc	Dr. Hintsch Gustav	Schirkonyer Arne
Bernardy Daniel	Hinz Joanna	Schmidlin Daniel
Berni David	Illi Gudrun	Schoop Sabrina
Burlet Rolf	Jud Simon	Schönfelder René
Cuennet Roger	Juhasz Bruno	Schuler Christian
Deflorin Vendelin	Kieliger Mario	Schweizer Daniela
Doswald Reto	Knöpfel Thomas	Schwitler Manuel
Dürst Lukas	Dr. Köffers Hanns-Peter	Sigmund Natalie
Fiedler Kathrin	Kühne Petra	Spörri Alexandra
Figi Denise	Küng Emil	Steinmann Benjamin
Gick Alfred	Kuslu Emanet	Steinmann Fritz
Girolimetto Willy	Landolt Ernst	Tassone Raffaele
Glass Kristyna	Leuzinger Samuel	Thoma Edgar
Gmür Karl	Luzi - Hüppi Mirjam	Tschirky Vanessa
Gutknecht Ernst	Mamin Katja	von Aarburg Pius
Gutzwiller Dave	Mendel Björn	Wegmann Nadine
Hagmann Markus	Nützel André	Wiget Claudia
Haupt Manuel	Oberholzer Valentin	
Hefti Jürg	Regli-Eich Peter	

## Lehrpersonen GBA

Bachmann Monica	Jenny Brigitta	Schmidlin Daniel
Berger Jan	Lehmann Ingo	Seidens Irina
Forrer Prisca	Lehmann Valérie	Spörri Alexandra
Heck Sibylle	Mamin Katja	Stoffel Urs
Hefti Josua	Müller Monika	Zbinden Daniel
Hess Markus	Schlegel Michael	

## Lehrpersonen Sprachkurse

Bischofberger Maria Elena	Illi Gudrun	Wang Anna
Fiedler Kathrin	Kamp Hana	Weber Susanne
Figi Denise	Dr. Köffers Hanns-Peter	Züst Barbara
Fischli Jacqueline	Lawrence James	
Hürzeler Anne	Stoffel Urs	

## Überbetriebliche Kurse

<b>Automobilberufe</b>	www.agvs-gl.ch	
Gmür Karl	Tel. 055 617 43 85	agvskurse.gmuer@bluewin.ch
Zweifel Fabian		agvskurse.zweifel@bluewin.ch

<b>Bauberufe</b>	www.baumeister-gl.ch	
Zweifel Heinz	mz@maurerzentrum.ch	Tel. 055 617 43 03
Glaus Roland (Lehrhalle Süd)		Tel. 055 617 43 07
Zweifel Heinz (Lehrhalle Nord)		Tel. 055 617 43 06

<b>Bewegung und Gesundheit</b>		
Ammann Claude	Tel. 032 322 22 33	c.ammann@sfgv.ch

<b>Coiffeurberufe</b>		
Luzi - Hüppi Mirjam	Tel. 079 406 49 37	mirjam.luzi-hueppi@gibgl.ch

<b>Elektroberufe</b>	www.eitlinth-oberland.ch	
Andreas Bär / Eric Knubel	Tel. 055 617 43 77	uek.zentrum@eitlinth-oberland.ch
Tiefenauer Rainer	Tel. 055 283 34 74	automatiker@eitlinth-oberland.ch

<b>Kochberufe</b>		
Schmidlin Daniel	Tel. 055 617 43 48	hgf@gibgl.ch
Baumhackl Manfred		
Riegg Fridli		

<b>Maschinenbauberufe</b>	www.einfuehrungskurs.ch	
Gutzwiller Dave	Tel. 055 617 43 80	GZB@einfuehrungskurs.ch
Burlet Rolf	Fax 055 617 43 83	

<b>Schreinerberufe</b>	www.schreinerbildung.ch	
Kurslokal		Tel. 055 617 43 72
Jäger Walter	walti.j@bluewin.ch	Tel. 079 627 15 75
Hager Willi	hager.willi@bluewin.ch	Tel. 079 344 45 62
Senn Christoph	info@kreativ-kueche.ch	Tel. 055 280 19 38

# WEITER BILDEN

Jetzt in Ziegelbrücke  
berufsbegleitend weiterbilden.



Höhere Fachschule  
Südostschweiz

